

**Schnatterer****Am Vatertag gibt's keinen Bienenstich**

Die Verbraucherzentrale Hessen gibt gerade wichtige Tipps für besseres Heizen. Die liest der Hausbesitzer in diesen Tagen ganz gelassen und entspannt: Der nächste Winter ist lang hin. In diesen wunderbaren Zeiten ist der Begriff Heizung für die meisten soweit weg wie das Wort Weihnachtsgeschenke. Es ist aber auch zu herrlich: Die Sonne knallt vom Himmel, wir springen mittenrein in den knallbunten Frühling!

Das haben sich auch die vielen Burschenschaften und Dorfgemeinschaften auf die Fahne geschrieben, die für den Himmelfahrtstag einladen. Als „Vatertagsfeierlichkeiten“ geht es dann rund. Wohl nur die wenigsten Herren setzen sich brav bei Bohnenkaffee und Bienenstich daheim an den Tisch und gucken einen Heimatfilm ... Drei Tage später ist Muttertag: Vielleicht sollten sich die Frauen dann auch den Bollerwagen schnappen und lustig durch die Lande ziehen. Man sieht es wieder: Es ist noch ein langer Weg bis zur Gleichberechtigung.

Ein kurzer Weg ist es aber bis Berndshausen. Dort veranstaltet der Stammtisch am Himmelfahrtstag ein Straßenfest, bei dem es neben Bier und Bratwurst einen spannenden Programmpunkt gibt. Ab 14.30 Uhr findet die „Eselkörnung“ statt. Nun sagt das Wörterbuch, dass es sich bei einer Körnung um die Auswahl von Haustieren handelt, die für die Zucht bestimmt sind. Aha. Trotz dieser so logisch klingenden Erklärung weigern wir uns hartnäckig zu glauben, dass es in Berndshausen so viele Esel gibt. Das ist ganz unmöglich, schwören **DIE SCHNATTERER**

So erreichen Sie die Lokalredaktion Fritzlar/Homberg: Redaktionsleiter: Heinz Rohde, Tel. 05681/993415 Sabine Wagner, Tel. 05681/993420 homberg@hna.de

**Drehscheiben-Losaktion endet**

Die Bauarbeiten an der Drehscheibe in Homberg neigen sich langsam dem Ende entgegen. Voraussichtlich am Samstag, 19. Mai, sollen Kreisel und Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden, teilt Frank

Kruse vom Büro Unger Ingenieure mit. Damit endet auch die Losaktion der Homberger Gewerbetreibenden, mit der sie Umsatzeinbußen entgegenwirken und darauf aufmerksam machen wollten, dass ihre Ge-

schäfte auch während der Bauphase erreichbar bleiben. Die Preise sollen am Samstag, 12. Mai, von 10 Uhr an auf dem Marktplatz verlost werden. Zu den Preisen zählen etwa Reisen im Gesamtwert von 600 Euro

sowie eine kostenlose Inspektion eines Autos im Wert von 165 Euro. Unser Bild zeigt Gewerbetreibende auf dem Marktplatz, die sich an der Aktion beteiligt haben. (chm)

Foto: Chantal Müller

**Stadt kauft den Ratskeller**

Niedensteiner Parlament stimmte Grundstückskauf zu – Haus war 2017 abgebrannt

Von Chantal Müller

**NIEDENSTEIN.** Das Ratskeller-Grundstück in Niedenstein wird von der Stadt gekauft. Das haben die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am Donnerstag beschlossen. Laut Bürgermeister Frank Grunewald könnte die Stadt bereits im Sommer Eigentümerin sein. Auf dem Grundstück soll ein neues Gebäude entstehen, das anschließend wieder verkauft werden könnte, so das Parlament. So könne man dafür sorgen, dass sich das neue Haus in die Altstadt eingliedert. Das alte Gebäude war bei einem Brand im vergangenen Jahr zerstört worden. Die Verhandlungen über den Kaufpreis für das Grundstück fan-

den unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Ein Statiker habe der Stadt versichert, dass der Keller aus statischer Sicht in einem guten Zustand sei, sagte Manfred Dittmar (FWG), der den Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vortrug. Bürgermeister Frank Grunewald gab zu bedenken, dass die Stadt ein freies Grundstück kaufe mit einem schon vorhandenen Keller. Der Abriss sei vier Mal so teuer gewesen wie der nun zu zahlende Preis für das Grundstück. „Die Altstadt wird sich weiterentwickeln, und es muss eine städtebauliche Idee geben“, sagte er.

Dass es eben diese Idee für Sanierung und Wiederaufbau für den Altstadtbereich noch

nicht gebe, kritisierte Hartmut Sauer (FWG). „Wir kaufen eine Immobilie, mit der der Eigentümer nichts anfangen kann“, meinte der FWG-Sprecher. Er glaube nicht, dass sich ein Investor findet. Es sei keine Eile geboten, das Grundstück zu kaufen, denn schnell werde es sich nicht wieder verkaufen lassen. Auch Marco Kollmann (SPD) war der Ansicht, dass das Grundstück möglicherweise nicht wieder verkauft werden könne. „Es ist wichtig, dass wir Steuern können, was in Zukunft passiert. Aber ein Restrisiko bleibt“, sagte er.

Der abgebrannte Ratskeller sei ein schmerzhafter Verlust für die Stadt. „Er fehlt im Stadtbild“, sagte Jörg Warlich

(Grüne). Deshalb müsse die Stadt ein Interesse daran haben, eine Baulücke so zu schließen, dass das neue Objekt in die Altstadt passe. Dennoch sei eine Planung nötig. „Es ist wichtig, dass wir Einfluss auf die weitere Entwicklung nehmen können“, stimmte Roger Kunigkeit (FWG) zu.

Der denkmalgeschützte Ratskeller in der Niedensteiner Altstadt wurde um 1850 als Rathaus mit angeschlossener Gaststätte gebaut und war im Januar vergangenen Jahres bei einem Brand zerstört worden. Laut Polizei waren damals 39 Menschen in dem Haus gemeldet. Bis auf den Keller musste das komplette Gebäude abgerissen werden.

**TIPP DES TAGES****küchenhaus winter**

Wir planen, gestalten und realisieren Ihren Lieblingsort.

Heinrich-Hertz-Str. 32  
34123 Kassel  
Tel. 0561 - 958 23 23  
www.haus-winter.de

**Niedensteiner Parlament in Kürze****E-Auto und Ladesäule für Niedenstein**

Am Niedensteiner Rathaus wird künftig eine E-Ladesäule stehen. Auch ein E-Golf für die Verwaltung soll gekauft werden. Das hat das Parlament einstimmig beschlossen. Die Ladesäule kostet 15 000 Euro und kann auch zum Aufladen von Elektrorädern genutzt werden. Sie wird mit etwa 4379 Euro durch das Programm „Ladeinfrastruktur Elektrofahrzeuge in Deutschland“ gefördert. Das E-Auto kostet 31 000 Euro. 25 000 Euro davon werden aus einem Förderprogramm zur Verfügung gestellt.

**Grundstück wird zurückgekauft**

Das Grundstück am Rehwiesenweg in Niedenstein, auf dem der Paritätische Wohlfahrtsverband ein Gebäude besitzt, soll vorzeitig zurückgekauft werden. Für das Grundstück besteht Erbbaurecht, was bedeutet, dass ein Fremder ein Haus auf einem Grundstück bauen kann, das ihm nicht gehört. Laut Manfred Dittmar (FWG) hätte der Wohlfahrtsverband das Grundstück in 13 Jahren wieder an die Stadt zurückgeben müssen. Solange will das Parlament aber nicht mehr warten. (chm)

**Mode, Qualität und faire Preise.**

Mit **Geld-zurück-Garantie:** Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis. Dazu bekommen Sie eine Flasche Champagner gratis.

Und die **Zufriedenheitsgarantie:** Falls Sie mit Ihrer neuen Brille nicht zufrieden sind, Umtausch oder Geld zurück. **Brille: Fielmann.**

www.fielmann.com

**fielmann**

**Brille: Fielmann.** Auch in Ihrer Nähe: **Alsfeld**, Mainzer Gasse 5; **Bad Hersfeld**, Klausstraße 6; **Eisenach**, Karlstraße 11; **Eschwege**, Stad 19; **Göttingen**, Weender Straße 51; **Hann. Münden**, Lange Straße 34; **Höxter**, Marktstraße 27; 2x in **Kassel:** DEZ, Obere Königsstraße 37a/Opernplatz; **Korbach**, Bahnhofstraße 10; **Marburg**, Markt 13; **Olsberg**, Markt 1; **Warburg**, Hauptstraße 54. [www.fielmann.com](http://www.fielmann.com)